

## Bericht zum Young Carer Projekt

### Lea Dreissen und Wolfgang Foltin



Die Mitgliederversammlung 2022 hat die Unterstützung des Young Carers-Projektes beschlossen. Nachfolgend möchten wir unsere Aktivitäten darstellen und auf ein neues Angebot in der stationären Reha / Behandlung hinweisen.

#### Zur Erinnerung

Young Carer sind Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige. Die Minderjährigen und jungen Erwachsenen sorgen regelmäßig für ein oder mehrere Familienmitglieder (z.B. Eltern, Geschwister, Großeltern). Sie helfen ihnen bedürfnisgerecht bei der Haushaltsführung und bei Einkäufen, bei Arztbesuchen und Ämtergängen. Sie pflegen akut Erkrankte (z.B. Krebspatient\*innen), chronisch Kranke (z.B. MS-Patient\*innen) oder altersbedingt Bedürftige sowie behinderte Angehörige. Je nach Bedürftigkeit, Familienkonstellation, kultureller Tradition und sozioökonomischer Ausstattung übernehmen sie vollständig die Verantwortung oder sind an der Pflege und Unterstützung so beteiligt, wie wir es sonst nur Erwachsenen oder professionellen Personal zuschreiben: sie verabreichen Medikamente, führen Lagerungen, medizinische Anwendungen sowie Körperpflege bis hin zur Intimpflege durch. Zusätzlich übernehmen sie Geschwisterbetreuungen, spenden allseits Trost, sind in je nach Bedarf in 24-Stunden-Dauerbereitschaft und leisten sogar Sterbebegleitung.

Young Carer übernehmen ein somit hohes Maß an Verantwortung. Sie folgen dabei einer dreifachen Beauftragung:

- Sie erfüllen ihre häuslichen Aufgaben und schließen die Versorgungslücken.
- Sie passen ihre Bedürfnisse den Herausforderungen in ihren Familien an.
- Sie müssen ihre schulische Laufbahn meistern.

Eine umfangreiche Studie in NRW (KiFam – Uni Witten-Herdecke) zeigt auf, dass ca. 6% aller 10-19-Jährigen diese Rolle ausfüllen – das sind rund 100 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene allein in unserem Bundesland. Internationale Studien gehen von noch höheren Zahlen aus. Bedenkt man die Dunkelziffern, können wir davon ausgehen, dass in jeder Klasse in NRW 2-3 Young Carer sitzen.

In der Regel empfinden Young Carer diese Verantwortungstria als Normalität und wissen gar nicht, dass sie ein Recht auf Begleitung und Unterstützung haben – insbesondere in krisenhaften Situationen, die sie überfordern. Die Corona-Pandemie mit ihren Folgen für das Schulsystem und den Beschränkungen der Kontaktmöglichkeiten insgesamt hat diese Ausgangssituation noch verschärft.

In den Schulen sind Young Carer meistens im Verborgenen und werden bisher selten oder gar nicht wahrgenommen. Deshalb führen wir unter dem Titel „Ich bin verborgen, nehmt mich wahr! Zur Situation der Young Carers in unseren Schulen“ Fortbildungen durch und halten Vorträge, in welchen wissenschaftliche Erkenntnisse und persönliche Erfahrungen vermittelt werden. Wir möchten den Blick auf pflegende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene lenken bzw. diesen erweitern. Wir zeigen auf, welche Bedürfnisse zu berücksichtigen und welche Informations- und Entlastungsangebote bereits vorhanden sind. Dabei werden Handlungsoptionen für Schulen - insbesondere in der Schulsozialarbeit - verdeutlicht. Wir präsentieren unsere Erkenntnisse und Erfahrungen auch im Kontext der Jugendförderung/ Jugendhilfe und der therapeutischen Berufsgruppen.

#### Bisherige Aktivitäten

Für folgende Auftraggebende sind wir bereits aktiv gewesen:

Bezirksregierung Düsseldorf, Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit, Deutscher Schulleiter Kongress, Internationaler Bindungskongress, Karl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, LVR Kommission Jugendförderung, Regionalbüros Alter Pflege Demenz, Stadt Dortmund, Stadt Köln, VBE Bildungswerk NRW, Verband der didaktischen Leitungen NRW

Der LAG Schulsozialarbeit NRW e.V. sind hierdurch bisher keine Kosten entstanden, da die Veranstalter die Fahrtkosten erstattet und z.T. auch eine Aufwandsentschädigung gezahlt haben.

#### Geplante Aktivitäten

Im März 2023 werden wir auf dem Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT) einen Workshop leiten und einen digitalen Vortrag anbieten. Weitere Fortbildungen für die Bezirksregierung Düsseldorf und die Stadt Dortmund sowie für die LAG Schulsozialarbeit Hessen sind geplant.

#### Veröffentlichungen

In der Verbandszeitschrift des DGVT haben wir gemeinsam einen Artikel veröffentlicht, für den Jugendhilfereport des LVR hat Lea einen Beitrag verfasst:

[https://www.lvr.de/media/wwwlvrde/jugend/service/publikationen/dokumente\\_97/JUGENDHILFEREPORT\\_22.03\\_Web.pdf](https://www.lvr.de/media/wwwlvrde/jugend/service/publikationen/dokumente_97/JUGENDHILFEREPORT_22.03_Web.pdf) (Seite 54 ff).

Weitere Veröffentlichungen sind in Bearbeitung.

Über ein weitergehendes Interesse und zukünftige Einladungen/Beauftragungen würden wir uns sehr freuen.

#### Neues Stationäres Reha- / Behandlungsangebot

Young Carer - neues Reha-Angebot in der Kinderfachklinik Bad Sassendorf

Die Johanniter Kinderfachklinik - Rehaklinik für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit seelischen und psychosomatischen Erkrankungen in Bad Sassendorf hat ein Rehabilitationsangebot für Young Carer im Rahmen des Verbundvorhabens „Prävention und Rehabilitation für pflegende Angehörige“ (PuRpA) entwickelt. Young Carers können hier abschalten und Kraft tanken. Ihnen wird dabei geholfen, ihre Lebensqualität zu verbessern und an einer gesunden Balance zwischen Verantwortungsübernahme in der Familie und ihren eigenen Bedürfnissen zu arbeiten.

<https://www.johanniter.de/johanniter-kliniken/kinderfachklinik-bad-sassendorf/behandlungskonzept/therapie/young-carer>